

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Auszeichnung für Michel Dysli, EPFL/GC-Ecublens

Michel Dysli wurde der Prix Henri Courbot 1993 verliehen. Mit diesem Preis werden besondere technische Werke für das Bauingenieurwesen ausgezeichnet. Michel Dysli arbeitet am Institut des sols roches et fondations (ISRF) des Département de génie civil der ETH Lausanne und ist Mitglied der SIA-Kommission für Informatik.

Sein Werk «Le gel et son action sur les sols et les fondations» hat die hohen Erwartungen des CEIFICI, Centre d'Étude, d'Information et de Formation pour les Ingénieurs de la Construction et de l'Industrie, Paris, erfüllt. Michel Dysli ist der erste Nicht-Franzose, dem diese Ehre zuteil wird. Wir möchten ihm hier zu diesem grossen Erfolg herzlich gratulieren.

## Kommission SIA 370: Aufzugsanlagen

### Vernehmlassung SIA Norm 370/23

«Aufzüge für die Förderung von Gütern mit manuellem Beladen und Entladen und Verbot des Mitfahrens»

Die bisher erschienenen SIA Normen 370/10 «Aufzüge für die Förderung von Personen und Gütern», 370/11 «Aufzüge mit elektrohydraulischem Antrieb für die Förderung von Personen und Gütern», 370/12 «Fahrtreppen und Fahrsteige» und 370/20 «Kleingüteraufzüge mit elektromechanischem Antrieb» der Aufzugsreihe lösten den Hauptteil der alten Norm 106 (1960) ab.

Die neu ausgearbeitete SIA Norm 370/23 wird Art. 36 «Betretbare Aufzüge mit Verbot des Mitfahrens» der Norm SIA 106 ersetzen.

Die Vernehmlassungsfrist läuft bis am 31. Oktober 1993. Der Entwurf kann beim SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 60 (Normenverkauf) bestellt werden.

### Formulare für die Prüfung

Aufzüge für die Förderung von Personen und Gütern mit elektrohydraulischem Antrieb.

Für Aufzüge mit elektromechanischem Antrieb (Norm 370/10, 1979), bestehen seit nahezu zehn Jahren die Formulare 1090, 1091/1 und 1091/2. Diese Formulare, die eine einheitliche Prüfung der

Aufzüge durch die Hersteller und zuständige Stellen anstreben, haben sich in der Praxis bewährt.

Mit der Herausgabe der Norm SIA 370/11 (1990), «Aufzüge mit elektrohydraulischem Antrieb für die Förderung von Personen und Gütern» war das Bedürfnis gegeben, Prüfformulare zu erstellen, die insbesondere auch den elektrohydraulischen Antrieb miteinschliessen.

Diese von der Kommission 370, Arbeitsgruppe 1, ausgearbeiteten Formulare sind in Deutsch und Französisch wie folgt erhältlich:

SIA 1092 (1993) «Unterlagen für die Vorprüfung eines Aufzuges»

SIA 1093/1 (1993) «Abnahmeprüfung eines Aufzuges»

SIA 1093/2 (1993) «Abnahmeprüfung eines Aufzuges, Auszug von Messwerten»

Die eingangs genannte Formular-Reihe für Aufzüge mit elektromechanischem Antrieb behält ihre Gültigkeit.

## Fachgruppen

### Weiterbildung

### FGF: Vernetztes Denken

#### Veranstalter

SIA-Fachgruppe für Forstingenieure, FGF, in Zusammenarbeit mit Umweltwerkstatt Rolf Dürig

#### Ziel

- Klarheit über «vernetztes Denken»
- Erfassen von komplexen Situationen mit Hilfe des «vernetzten Denkens»
- Kennenlernen von Möglichkeiten und Grenzen

#### Inhalt

- Einführung in die menschliche Wahrnehmung sowie in den Systemansatz
- Unterschied zwischen linearem und vernetztem Denken
- Bestimmen und Modellieren von Problemsituationen
- Analyse von Vernetzungen und Wirkungsverläufen
- Abschätzen von Lenkungsmöglichkeiten
- Anwendung in der Planung

#### Leitung

Leo Bürki, Bern, Geograph und HTL-Dozent für «Allgemeine Ökologie» und «Unternehmensführung und Ökologie». Rolf Dürig, Muttentz, dipl. Forst-

ingenieur ETH, Lehrer und Erwachsenenbildner

#### Datum, Ort

Donnerstag und Freitag, 11./12. Nov. 1993, jeweils von 09.30 bis 17.30 Uhr im Gasthof zum Sternen in Bern-Bümpliz.

#### Seminarkosten

SIA-Mitglieder Fr. 800.-  
Nicht-Mitglieder Fr. 850.-  
inkl. Mittagessen und Pausengetränk

#### Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Frau E. Kunz, Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 15, Telefax 01 201 63 35. Anmeldeschluss: 9. Oktober 1993

## CRB

### Veröffentlichung

## Aktualisierter Baukostenplan BKP

Ab September ist der neue Baukostenplan BKP'93 erhältlich. Diese vom CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, herausgegebene Schweizer Norm SN 506 500 wurde nach vier Jahren dem aktuellen Publikationsstand des Normpositionen-Katalogs NPK Bau angepasst und neu aufgelegt.

Der Baukostenplan BKP ist der allgemein anerkannte Kontenplan für sämtliche Kosten, die bei der Erstellung einer baulichen Anlage anfallen. Er umfasst alle Bauleistungen, die mit dem NPK Bau zu beschreiben sind. Die viersprachige Norm wird heute überaus breit angewendet: Bauherren, Planer, Unternehmer, Behörden und Liegenschaftsverwaltungen setzen ihn für die Baukostenüberwachung und Baubuchhaltung sowie für die Projektadministration ein. Zudem stellt er ein wertvolles Verständigungs- und Koordinationsmittel dar.

Die direkte Beziehung zum NPK Bau wird einfach und klar in einer separaten Spalte dargestellt: Hier sind die den einzelnen BKP-Arbeitsgattungen zugehörigen NPK-Kapitel aufgeführt. Der Anwender sieht somit auf einen Blick, welche NPK-Kapitel er für die Beschreibung der Leistungen verwenden kann, die einer BKP-Arbeitsgattung zugeordnet sind.

Weitere Informationen sind beim CRB-Kundendienst erhältlich: Zentralstrasse 153, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21